

Freie Presse

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Abend-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 405

Bezugspreis: 1. Monatslich 860 000.— Behaltungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und unter Anzeigern entgegen.
2. Halbjährlich 4 800.—
3. Vierteljährlich 2 400.—
4. Einmalig 100.—
5. Abnahme nach Vereinbarung.
6. Ausland nach Vereinbarung.
7. Abnahme nach Vereinbarung.
8. Abnahme nach Vereinbarung.
9. Abnahme nach Vereinbarung.
10. Abnahme nach Vereinbarung.

Halle-Saale Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801.
Donnerstag, 30. August 1923

Anzeigenpreis: 1. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
2. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
3. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
4. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
5. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
6. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
7. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
8. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
9. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.
10. 10 Spalten, 34 mm breit (mit 2 Spalten 1. —) 4000 Mark mit Buchdruckerschrift (20 bis 28000). Kleinere Anzeigen nach Vereinbarung.

Neue Kriegswolken im Orient

Italienisch-griechische Kriegsgefahr

Italien fordert Genugtuung

Rom, 30. August.

Infolge der Ermordung der italienischen Grenzkommission in Albanien ist der italienische Gesandte in Athen beurlaubt worden, nachdem eine Note zu überreichen, in der der Fall folgende Forderungen:

1. Entschuldigung in ausführlicher amtlicher Form an die italienische Regierung, die durch die böhmische griechische Militäraktion der italienischen Grenzkommission in Athen zu überreichen ist.
2. Geistlicher Trauergebetdienst für die Opfer des Mordes in der römischen katholischen Kirche in Gegenwart aller Regierungsmitglieder.
3. Ehrenbezeugung für die italienische Flagge durch die griechische Flotte im Piräus vor einer Flottenparade.
4. Die strengste Untersuchung voll von den griechischen Regierungsbehörden vorgenommen werden und innerhalb 14 Tagen nach Annahme dieser Forderungen durchgeführt werden.
5. Die Todesstrafe für alle Schuldigen.
6. Eine Entschädigung von 50 Millionen italienischer Lire, wofür innerhalb fünf Tagen nach der Überreichung dieser Note ein Kasseausweis zu stellen ist.
7. Militärische Ehrenbezeugung vor den Leiden der Verwandten während der Entschuldigungsverfahren in Griechenland. Die italienische Regierung fordert, daß Griechenland in kürzester Zeit antwortet.

Griechenfindliche Kundgebungen in Triest

(Eigener Drahtbericht)

Triest, 30. August.

Gestern Abend zog eine große Volksmenge unter Veranstaltung einer griechischen Fahne durch die Stadt und verbrannte die Fahne auf dem Freiheitsplatz. Die Demonstrationen gegen den in die Mithridatiden und anderen in ein von Griechenland besetztes Gebiet ein, dessen Einwirkung sie nicht gestatten wollten. Verschiedene Gänge wurden schwer mißhandelt. Unter Schmährufen für Griechenland begaben sich die Demonstranten zur griechischen Kirche und zur griechischen Schule, wo sie sich verhasste Tafeln bemächtigten, die sie ins Feuer warfen. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her.

selbst in die Hand nehmen. Dem Verlaufe einer zweiten Revolution werden wir rücksichtslos Widerstand entgegenetzen.

e. Wirtschaftspolitik.

1. Der kürzlich beschlossenen außerordentlichen harten Steuererhöhung der Wirtschaftlichen. Wirtschaftlichen bis zur Eindringung der wirtschaftlichen. Wirtschaftlichen der neuen Ernte an die Verbraucher ist durch Zusammenarbeit von Landwirtschaft, realen Handel und Verarbeitenden zu sichern. Jeder verteuerte Zwischen- und Endhandel ist unter schwerer Strafe zu stellen, die betroffenen Waren sind zu beschlagnahmen und an die unterbestimmte Bevölkerung zu verteilen. Nur mit einer Regierung, die das Vertrauen auch der schaffenden Güter hat, können diese Ziele so oft außerordentlichen Verbesserungen erreicht werden.
2. Das deutsche Wirtschaftswesen ist vor dem Zusammenbruch nicht zu retten, die Produktion nicht aufrecht zu erhalten und zu vergrößern, wenn nicht die Möglichkeit gegeben wird, die Ware für einheimisches Geld zu verkaufen und die Welt mit falschem Geld zu versorgen. Deshalb muß alsbald ein realfundiertes Geld geschaffen werden. In der gegenwärtigen Lage des Reiches können nur die wirtschaftlichen Wurzeln dieser Krise gemaltet werden.
3. Die Wiederherstellung einer geordneten Wirtschaft ist nur durch Beseitigung der inflationsbedingten, Einfuhrstopp der Einfuhr und Bekämpfung aller Spekulationen auf den unbedingten lebensnotwendigen Verbrauch zu erreichen. Alle die Wirtschaft hemmenden Beschränkungen sind aufzuheben.
4. Da für die nächste Zeit mit wachsender Erwerbslosigkeit zu rechnen ist, müssen schleunigst umfassende Maßnahmen zu produktiver Beschäftigung der Erwerbslosen getroffen werden. Die produktivste und dringendste Arbeit ist gegenwärtig die Beschaffung von Wohnstätten und von Heimmaterial für die Not des Winters.
5. Die Unannehmlichkeiten fremdhämmiger, insbesondere öffentlicher Elemente, muß unbedingt verhindert werden; bereits zugewandene Fremde sind auszureinigen oder in Gegenden unterzuverbringen. Die dadurch freierwerden Wohnungen sind den Kriegsbefähigten und Ausgewiesenen zu übergeben. Die Gewinnung von Heimmaterial aus den finanziellen Mitteln und Formosen ist einheitlich zu organisieren.
6. Neben Schieber- und Preistrom, das dem Geist der Zeit und der Notlage unseres Volkes nicht entspricht, muß unterbunden werden. Deshalb sind alle solchen Tendenzen dienenden Vermögensgegenstände alsbald zu beschlagnahmen und fremde Maßnahmen gegen jeden überflüssigen Verbrauch, insbesondere durch Fremde, zu treffen.
7. Neben Schieber- und Preistrom, das dem Geist der Zeit und der Notlage unseres Volkes nicht entspricht, muß unterbunden werden. Deshalb sind alle solchen Tendenzen dienenden Vermögensgegenstände alsbald zu beschlagnahmen und fremde Maßnahmen gegen jeden überflüssigen Verbrauch, insbesondere durch Fremde, zu treffen.

Glottendemonstration und Truppenbereitschaft

(Eigener Drahtbericht)

Rom, 30. August.

Es meldet aus Triest: Heute früh vorbereitete sich hier ein Aufstand einer glottenden Demonstration in den öffentlichen Plätzen als Protest gegen die Ermordung der italienischen Mission in Albanien. In der Tat ist ein Teil der Demonstranten heute früh ausgezogen. Man glaubt, daß die Richtung nach dem Piräus genommen hat. Andere Teile haben vor dem Piräus Halt gemacht. Die Demonstranten sind mit Schüssen besetzt. Die Polizei hat die Demonstranten in die Richtung des Piräus getrieben. Die Demonstranten sind mit Schüssen besetzt. Die Polizei hat die Demonstranten in die Richtung des Piräus getrieben. Die Demonstranten sind mit Schüssen besetzt. Die Polizei hat die Demonstranten in die Richtung des Piräus getrieben.

Die griechische Regierung entschuldigt sich

(Eigener Drahtbericht)

Athen, 30. August.

Die griechische Regierung hat dem italienischen Gesandten in Athen die Bedauern über die Ermordung des Generals Tellini ausgedrückt. Sie gab die Versicherung, daß sie die nötigen Maßnahmen ergreifen werde, um die Wärdigkeit in die Hand zu bekommen.

Ermordung des Sekretärs der Faschistenpartei

(Eigener Drahtbericht)

Triest, 30. August.

Der Sekretär der Faschistenpartei Muraro wurde gestern durch drei Revolverkugeln getötet. Der Mörder ist verhaftet. Er heißt Salaroli und erklärte, die Tat aus Rache begangen zu haben, weil ihm Muraro das verpöbende Schaufelrecht nicht ausgeteilt habe. Der Ermordete war ein Jugendfreund Mussolinis.

Politische Forderungen der Deutschnationalen

Ein Programm der Not

Berlin, 30. August.

Am 28. August d. J. waren die Landesverbände der Deutschnationalen Volkspartei im Reichstage über die politische Situation der letzten Wochen verhandelt. Nach Vorlesen der von den Landesverbänden vorgelegten, die politische und wirtschaftliche Lage des Reiches und unter anderem folgenden Forderungen:

1. Die Landesverbände der Deutschnationalen Volkspartei billigen die klare Oppositionsstellung der Partei gegenüber der Regierung in der Reichstagssitzung.
2. Die Deutschnationalen Volkspartei ist bereit, die Sozialdemokratie öffentlich zu einem Kampf einzuhalten. Das führt zu Schwäche nach außen und Schwäche nach innen, verbunden mit dem französischen Kampf gegen die Sozialdemokratie, die sich gegen die Sozialdemokratie in der Reichstagssitzung einhalten.
3. Die Deutschnationalen Volkspartei ist bereit, die Sozialdemokratie öffentlich zu einem Kampf einzuhalten. Das führt zu Schwäche nach außen und Schwäche nach innen, verbunden mit dem französischen Kampf gegen die Sozialdemokratie, die sich gegen die Sozialdemokratie in der Reichstagssitzung einhalten.

Schäden angetretenen Schäden, Verursache allen getöteten Gütern, müssen Beseitigung jeder Verhandlung mit dem Feinde werden. Gegenüber seinen ruflosen Gewalttaten auf deutschem Boden sind alsbald Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen. Die französischen und belgischen Mitglieder der Entente-Kommissionen haben nach den Reichsbehörden beider Staaten in Deutschland nicht mehr zu suchen, sie sind auszuweisen.

1. Der Vertrag von Versailles ist von Frankreich und Belgien zu zerbrechen. Daraus muß Deutschland mutig und entschlossen die Forderung ableiten. Alle Leistungen aus dem Vertrag sind einzustellen, der Weg zur Wiederherstellung unseres Volkes ist frei. Nur so können wir den Glauben an den deutschen Lebenswillen und die deutsche Lebenskraft wiederherstellen und uns wieder Achtung und Würdigung zu erwerben.
2. Die Staatsautorität im Innern ist rücksichtslos wieder herzustellen. Dazu ist vor allem nötig, nur solche Personen mit staatlichen Ämtern zu betrauen, die nach Charakter und Verleben geeignet erscheinen, dem Staat und ihrem Amt Ansehen und Achtung bei der Bevölkerung zu verschaffen.
3. Jeder geistige und politische Terror ist zu unterbinden. Daher sind die verfassungswidrigen Schlichtungsstellen abzubauen. An die Stelle der politischen Willkür ist wieder das Recht zu setzen.
4. Angesichts der Abhängigkeit des Parlamentes von Parteienstimmungen und der Ungeheuerlichkeit des heutigen Parlamentes ist eine kraftvolle Politik muß in diesen Zeiten der Not eine Stelle mit außerordentlichen Vollmachten betraut werden, die unabhängig vom Druck der Parteien, der Parteien und Parteifaktionen, die zur Rettung der Ehre und Zukunft unseres Volkes erforderlichen Schritte tun kann. Sollte das Parlament die Übertragung solcher Vollmachten verweigern, so ist die Entscheidung des Volkes herbeizuführen.
5. Das deutsche Volk muß gegen kommunistische Aufbruchversuche unbedingt geschützt werden. Es sind nicht gefonnen, um weltliche herartige Friedensbrüche zu lassen. Wo der staatliche Schutz verfehlt, wird die ordnungsliebende und wirtschaftliche Bevölkerung den Schutz ihrer Heimat und Arbeit

Die Zusammenkunft Baldwins mit Poincaré

London, 30. August.

Nach Evening News' seien amliche Kreise hier jetzt der Ansicht, daß Baldwin und Poincaré wahrscheinlich am 10. oder 12. September in Paris zusammenzutreffen werden. 'E. N.' dagegen berichtet, Premierminister Baldwin sei bereit, Verhandlungen mit den Franzosen anzuknüpfen, falls letztere darum erlauben wollten, doch habe Poincaré nicht den geringsten Wunsch nach Ausbruch gekraftigt, eine beratige Einladung ergeben zu lassen.

Lohnbewegung der Londoner Angestellten

London, 30. August.

Unter den Londoner Häftigen Angestellten ist eine Bewegung im Gange. Etwa 80 000 Angestellte drohen mit Arbeitsunterbrechung.

Dollar amtlich 10972500 G.

Handwritten signatures and notes at the bottom of the page, including names like 'H. Müller' and 'H. Müller'.

